



**Protokoll zum (verschobenen) Delegiertentag 2021  
vom 17. Juni 2022**

**Ort:** Schützenverein Huchting und Umgg. von 1911 e.V.  
Obervielander Straße 84, 28259 Bremen

**Beginn:** 19.30 Uhr  
**Ende:** 21.15 Uhr

**1. Begrüßung**

Der Delegiertentag wurde vom Präsidenten Peter Czyron um 19.40 Uhr mit der Begrüßung der Delegierten und Gäste eröffnet. Namentlich begrüßt wurden Klaus Dahl, Vizepräsident des Schützenkreises Bremerhaven, und Tom Wille, 1. Vorsitzender des gastgebenden Vereins Huchting. Zur Totenehrung erhoben sich die Anwesenden zu einer Gedenkminute. Für alle Verstorbenen wurde stellvertretend der langjährige 1. Vorsitzende des Schießklubs Schiffdorferdamm von 1925 e.V. genannt: Heiko Stelljes, Träger der goldenen Verdienstnadel des Fachverband Schießens Bremen.

**2. Wahl eines Protokollführer**

Zum Protokollführer wurde einstimmig der 1. Schriftführer Holger Gatz gewählt.

**3. Feststellung der Beschlussfähigkeit**

Die Einladung vom 25. Mai 2021 mit Tagesordnung und dem Protokoll der letzten Delegiertenversammlung vom 19. März 2019 wurde frist- und satzungsgemäß den Vereinen zugestellt. Hierzu gab es keine Wortmeldungen. Der Präsident stellte daraufhin fest, dass die Versammlung satzungsgemäß einberufen wurde. Anwesend waren 11 Vereinen von 30 mit 24 Delegierte sowie 3 stimmberechtigte Präsidiumsmitglieder, zusammen also 27 Stimmberechtigte.

Damit stellte der Präsident die satzungsgemäße Einberufung der Versammlung und die Beschlussfähigkeit fest und eröffnete den Delegiertentag.

Anwesende Stimmberechtigte:

Vereine	Anwesende Delegierte
SV Huchting	5
ESV Bau Weiß Bremen	2
Bremer Schützengilde	4
Vegeacker Schützenverein	3
Geestemünder SV 48	1
GTV Bremerhaven	1
SV Imsum	2
SV Einigkeit	1
Schützenkreis Bremerhaven	1
Wulsdorfer SV	3
Blumenthaler SV	1
	<b>24 Stimmen Delegierte</b>

#### Stimmberechtigte Präsidiumsmitglieder

Präsident Peter Czyron	1	
Schriftführer Holger Gatz	1	
Sportleiterin Friedel Pielack	1	3 Stimmen Präsidium

sowie Dietmar Scholz, Referent für Waffenrecht, nicht stimmberechtigt

24 Stimmen Delegierte  
3 Stimmen Präsidium

27 Stimmberechtigte insgesamt

## 4. Genehmigung der Tagesordnung

Die Tagesordnung wurde einstimmig angenommen.

## 5. Genehmigung des Protokolls des Delegiertentags vom 19. März 2019

Das Protokoll vom 19. März 2019 lag schriftlich vor und wurde von den Delegierten nach Kenntnisnahme ohne Änderungen einstimmig angenommen.

## 6. Ehrungen

### 6. a) Ehrungen

Präsident Peter Czyron führte aus:

Das Ehrenamt hat eine zentrale Bedeutung für die Arbeit in den Vereinen. Mit seiner Stärkung steht und fällt die Vereinsstruktur und damit das Vereinsleben. Das Ehrenamt ist nicht nur für den Verein und für den Verband, sondern auch für die Gesellschaft von herausragender Bedeutung, sei es in der Jugendarbeit, als Trainer\*in, Übungsleiter\*in und Betreuer\*in oder als Funktionär\*in in der Vereinsführung.

Bei allem Tun sollten wir daher nicht vergessen, dass Ehrungen ein wesentlicher Beitrag zum Erhalt der ehrenamtlichen Arbeit sind.

Der Fachverband Schießen Bremen unterstützt ehrenamtlich für den Schießsport tätige Menschen und erachtet es als wichtige Aufgabe, diese Personen für ihr Engagement entsprechend auszuzeichnen – und damit die Leistungen auch in der Öffentlichkeit bekannt zu machen.

Genau deshalb zeichnet der Fachverband Schießen verdiente Funktionäre auf seinem Delegiertentag mit Urkunden und Ehrennadel für ihre unbezahlten und unbezahlbaren Leistungen aus.

Die Urkunden und Nadeln wurden von der Schießsportleiterin Friedel Pielack überreicht. Zu Ehrende, die aufgrund von Krankheit oder parallelen Vereinsveranstaltungen die Auszeichnungen nicht persönlich entgegennehmen konnten, bekommen diese bei anderer Gelegenheit ausgehändigt.

Mit der **Silbernen Verdienstnadel** wurden geehrt:

- Rüdiger Brandt vom Schützenverein Imsum von 1924 e. V.
- Silke Witte vom Schützenverein Gelb-Blau Bremerhaven von 2002 e. V.
- Peter Lüth vom Schützenverein Gelb-Blau Bremerhaven von 2002 e. V.
- Klaus Dahl vom Geestemünder Schützenverein von 1848 e. V.
- Daniela Zechlau vom Schießklub Schiffdorferdamm von 1925 e. V.
- Marlies Lietz vom Schießklub Schiffdorferdamm von 1925 e. V.
- Hans-Werner Loof vom Schießklub Schiffdorferdamm von 1925 e. V.
- Horst Meybohm vom Schützenverein Huchting um Umgegend von 1911 e. V.
- Volkmar Wolpmann vom Schützenverein Huchting um Umgegend von 1911e. V.
- Tom Wille vom Schützenverein Huchting um Umgegend von 1911e. V.
- Nicole Johann von der Farger Schützengesellschaft von 1895 e. V.

- Thorsten Johann von der Farger Schützengesellschaft von 1895 e. V.

Die **Goldene Verdienstnadel** erhielten:

- Marita Werner vom Schützenverein Einigkeit von 1953 e. V.
- Delf Lerke vom Wulsdorfer Schützenverein 1861 e. V.

### **6. b) Verleihung Dietmar-Wehmeyer-Pokal**

Der als Förderpreis gedachte Wanderpokal ging an den Verein, welcher die Angebote des Fachverbandes besonders zahlreich genutzt hatte. Der Wanderpokal bleibt im Besitz des Fachverbandes, der Verein erhält hingegen 50,- EUR für die Jugendarbeit. In diesem Jahr ging die Auszeichnung an den Schützenverein Arbergen von 1954 e.V. Friedel Pielack, Sportleiterin des Fachverbandes, wird das „Flachgeschenk“ zu einem späteren Zeitpunkt überreichen.

## **7. Berichte der Präsidiumsmitglieder**

Es folgten die Berichte der Präsidiumsmitglieder.

### **7. a) Der Bericht des Präsidenten 2019 und 2020**

Liebe Schützenschwestern und liebe Schützenbrüder,  
liebe Sportlerinnen und liebe Sportler,

an dieser Stelle darf ich auf die letzten Jahre zurückblicken um Euch meine Zusammenfassung für unseren Schießsport zu geben.

Bevor ich zu den nackten Daten und Fakten des Berichtszeitraumes für die Jahre 2019 und 2020 komme, möchte ich vorwegschicken, dass die Jahre 2021 und 2022 diesmal nicht gänzlich ausgeblendet werden können, zumal wir das letzte Jahr schon beendet und in diesem weit fortgeschritten sind und vieles schon der Realität und nicht wie sonst üblich dem Ausblick zuzuordnen ist.

2020 hat uns bislang vor neue Aufgaben gestellt hat, die wir in dieser Form bislang nicht kannten.

Allen die an deren Bewältigung tatkräftig mitgewirkt haben, darf ich ausdrücklich Dank sagen und Anerkennung aussprechen. Wir haben den Lockdown vom März 2020 umgesetzt und mit dem Landessportbund nach Möglichkeiten gesucht den Sport in unseren Vereinen zu ermöglichen. Von einigen Vereinen wurden praxistaugliche Hygiene- und Testkonzepte in hervorragender Qualität erarbeitet. Nicht überall war dies möglich, doch mit den ersten Lockerungen haben die Vereine überall dort, wo die Regeln es zuließen, das Sportprogramm zunächst im Außenbereich gestartet. Das kam insbesondere den Bogenabteilungen zu gute und als erstes konnten Vereine mit offenen Schießständen von Corona-Neuregelungen partizipieren. Die Vereine waren im Sommer nahezu in allen Schießdisziplinen wieder aktiv. Die seit Anfang Oktober 2020 stark steigenden Inzidenzwerte und dadurch ausgelösten Kontaktbeschränkungen führten erneut zu starken Einschränkungen bis hin zur Einstellung des Sportbetriebes.

2021: Kann nur besser werden! Hatten wir zum Jahresbeginn gedacht und gesagt. Tja, das war wohl die totale Fehleinschätzung! Bei einem Lockdown bis Ende Mai.

Bis Ende November lief es dann fast normal, außer der lästigen aber notwendigen Maske. Dann kamen die neuen Kontaktbeschränkungen mit der neuen Virusform und sämtliche kleinen und großen Veranstaltungen wurden oftmals abgesagt.

Das war der aktuelle Stand und wir hielten uns an die Vorgaben, wohl wissend, was das für unsere Planungen im Fachverband bedeutete. Denn die Delegiertenversammlung 2021 war für den 12. März geplant, aber wir mussten diesen Termin leider durch den Ausbruch von Corona absagen. Als Präsidium planten wir in der Folge einen weiteren Termin im Laufe dieses Jahres, der dann auch nicht am 26. November 2021 stattfinden konnte.

Der Grund dafür ist vor allem, dass die meisten Mitglieder unserer Vereine und des Gesamtpräsidiums der Hochrisikogruppe angehören.

Aufgrund der Pandemie erlassene Gesetze können die satzungsgemäßen Versammlungen bis auf weiteres geschoben werden. Die Regelung galt vorerst bis zum 31.12.2020, wurde dann bis zum 31.12.2021 befristet und jetzt nochmals bis zum 31.08.2022 verlängert.

Wegen diesem Zeitfenster entschied das Präsidium, dass es für die Delegiertenversammlung einen alternativen Termin – ganz nach dem Motto „3 x ist Bremer Recht“ Mitte des Jahres 2022 geben wird.

Seit Anfang April 2022 entfallen sämtliche Einschränkungen für den organisierten Sport im Land Bremen. Wir weisen in diesem Zusammenhang darauf hin, dass Maßnahmen wie die Maskenpflicht oder 3G-Zugangsmo-  
delles im Rahmen des Hausrechts - wenn vom Verein gewünscht - beibehalten werden können.

Trotz des Wegfalls der Corona-Einschränkungen appellieren wir an unsere Mitgliedsvereine, auch weiterhin umsichtig und verantwortungsvoll mit der Situation umzugehen.

Aber zunächst erst einmal die obligatorischen Zahlen.

Im Landessportbund Bremen, übrigens die größte Personenvereinigung im Zwei-Städte-Staat, sind gut 150.000 Mitglieder in rund 400 Vereinen organisiert, die 50 Fachverbände zugeordnet sind.

Der Fachverband Schießen gehört mit seinen ca. 3.000 Mitgliedern zu den 10 größten Fachverbänden im LSB. Im Fachverband Schießen wird die ganze Bandbreite des Schießsports vom Bogenschießen bis zum Sommerbiathlon vertreten.

Der Fachverband verzichtet auf eine gesonderte eigenständige Bestandserhebung. Vielmehr wird der gemeldete Mitgliederbestand der Vereine an den Landessportbund Bremen LSB vom Fachverband 1zu1 übernommen.

Mitgliederentwicklung / Zahlenvergleich

Die Mitgliedermeldungen für 2019 bis 2022 liegen dem Fachverband vor. Hierzu die Mitgliederentwicklung mit Zahlenvergleich eines Jahres.

Meine Ausführung zur LSB-Mitgliedermeldung 2019:

Gegenüber dem Vorjahr hat der Verein Club zur Vahr mit seinen Tontaubenschützen keine Schützen gemeldet. Der Verein ist somit nicht mehr für unseren Fachverband gelistet.

Erfreulicherweise ist die Bogenabteilung vom SFL Sport-Freizeit-Leherheide Bremerhaven mit 46 Mitgliedern neu dabei, so dass wir weiterhin 32 Vereine/-abteilungen listen können. Der Vorjahresbestand von 3.171 verringerte sich um 36 (- 1,1 %) auf 3.135 Mitglieder.

Mitgliedermeldung 2020: Gegenüber dem Vorjahr haben wir den Verein Zoll-Schießsport-Gemeinschaft verloren, so dass wir derzeit 31 Vereine/-abteilungen (32 im Vorjahr) listen können. Der Vorjahresbestand von 3.137 verringerte sich um 1 auf 3.136 Mitglieder.

Die Mitgliedermeldung 2021 zeigt einen deutlichen Rückgang unter Corona-Auswirkung von 166 (- 5,3 %) und in 2022 nochmals um 87 (- 2,7%) auf 2.889 Mitglieder (-7,9% zu 2020).

Mehr zum Zeitraum 2021 und 2022 auf unserem Delegiertentag in 2023.

Im **Land Bremen** sind über den Landessportbund Bremen im Fachverband mit Stand August 2019 32 Schützenvereine mit insgesamt 3.137 Mitgliedern (weiblich 785 [25,0%] und männlich 2.352) organisiert.

In der **Stadt Bremen** werden 2.245 Mitglieder in 19 Vereinen und in der **Stadt Bremerhaven** 892 Mitglieder in 13 Vereinen geführt.

Drei Jahre später in **2022** sind über den LSB im Fachverband aktuell 30 Schützenvereine/-abteilungen mit insgesamt 2.889 Mitgliedern (weiblich 678 [23,5%] und männlich 2.211) organisiert.

In der **Stadt Bremen** werden 2.147 Mitglieder in 18 Vereinen und in der **Stadt Bremerhaven** 742 Mitglieder in 12 Vereinen geführt.

Kommen wir jetzt zum Geld:

Wir haben über den LSB einen Zuschuss für das Jahr 2019 i.H.v. von ca. 3.493 € bzw. 4.073 € in 2020 erhalten.

Für 2021 und 2022 erhielten wir die LSB-Bescheide für jeweils gut 3.500 €.

Für die Dte. Meisterschaft und Liga-Mannschaften, einschl. Kampfrichter- und Trainer-C Aus- und Fortbildung und 20%-Förderung Lichtpunktanlage Gewehr (252€), konnten wir im Jahr 2019 Zuschüsse von 1.672 € und 2020 lediglich 200 € gewähren. In 2021 ein kleiner Anstieg auf 570 €.

**Zur Stärkung der Jugendarbeit in den Vereinen kann seit 2017 auf Antrag ein Zuschuss von 15 € zu Ausbildungskosten einer Jugend-Basis-Lizenz gewährt werden.**

Zudem konnte zu den Anschaffungskosten einer Lichtpunktanlage bzw. eines Lichtpunktgewehres oder -pistole ein Zuschuss bis maximal 20% erfolgen.

Zu diesen Fördermaßnahmen kam ein Lichtpunkt-Antrag zum Tragen.

Transparenzregister

Im Zuge der Novellierung des Geldwäschegesetzes hatte der Gesetzgeber beschlossen, auch sämtliche Vereine einer Meldepflicht in das Transparenzregister zu unterwerfen. Im Vergleich zu anderen Institutionen lagen zwar von den Vereinen die zu erhebenden Daten im Vereinsregister vor, für die Errichtung und Pflege der Datenbank sollten aber Gebühren von den Vereinen entrichtet werden. Entsprechende Gebührenbescheide wurden vom Bundesanzeiger Verlag bereits an Vereine verschickt. Die Jahresgebühr beträgt 2,50 € zzgl. Steuern.

Für den Fachverband liegt nach Antragsstellung beim Verlag eine Befreiung von der Jahresgebühr für die Jahre 2021 bis 2024 vor.

Datenschutzbeauftragte

Der Bundestag hatte neue Obergrenzen für Datenschutz-beauftragte beschlossen. In der Regel müssen sich mindestens 20 Personen (zuvor 10 Personen) ständig mit der automatisierten Verarbeitung personenbezogener Daten beschäftigen, damit ein Datenschutzbeauftragter im Verein ernannt werden muss.

Lizenzprüfung

Der LSB informierte über die Lizenzprüfung im Rahmen der Übungs- und Organisationsleiterabrechnung über das Sportamt Bremen für die Vereine in der Stadt Bremen ab dem Abrechnungsjahr 2019. Die Änderungen, u.a. zur Vereinfachung der (Zahlungs-) Nachweise, gelten ab dem Abrechnungsjahr 2020.

Landessportbund Bremen und Fachverband Schießen

Die Zusammenarbeit erfolgt i.d.R. im Rahmen der Konferenz der Fachverbände. Dies ist der Zusammenschluss aller Fachverbände und ist per LSB-Satzung vorgegeben.

In diesem Gremium werden neben den Entscheidungen aus dem Hauptausschuss Weichen gestellt. So auch die Vorbereitungen der Landessporttage, incl. Wahlen im LSB.

Darüber hinaus nimmt sich unser Fachverband Fragen an, die im Zusammenhang mit dem sportlichen Schießen zusammen hängen bzw. punktuell betroffen sein könnten.

Landessporttag 2021

Vom Sporttag des Landessportbundes im November letzten Jahres ist nur kurz zu berichten, da nach den Neuwahlen zum Hauptausschuss über die aktuelle Zusammensetzung in der Presse zu lesen war. Nur so viel:

Die Mitglieder des Hauptausschusses werden von den Delegierten des Landessporttages für vier Jahre gewählt. Der Hauptausschuss setzt sich aus bis zu 20 Delegierten der Vereine, bis zu 10 Delegierten der Fachverbände und dem Präsidenten zusammen.

Durch das Ausscheiden im Hauptausschuss von Manfred Brennecke, Sportschützen Bremen, ist kein Schütze als Mitglied vertreten.

Auf dem Landessporttag am 27. November 2021 zum Tagesordnungspunkt Ehrungen erhielten **für ehrenamtliche** Tätigkeit u.a. **Marion Schildknecht** vom Schützenverein Imsum von 1924 e. V. die **Silberne Ehrennadel des LSB**.

Bitte - Nehmt eure Rechte und Pflichten im LSB war.  
Besucht die Landessporttage!

Liebe Schützenschwestern und liebe Schützenbrüder ich komme nun zum Ende meiner Ausführungen.

Zusammenfinden, zusammenhalten, zusammenmachen.

Das wünsche ich mir besonders für die vor uns liegende Zeit. Jeder Einzelne leistet in seinem Bereich heute schon Enormes und kümmert sich um zig Sachen. Viel oben drauf packen können wir nicht. Reden wir deshalb miteinander und nicht übereinander, besprechen wir unsere Sorgen und Probleme zwischen den Vereinen intern und schon gar nicht in der Presse und vor allem: Verteilen wir Aufgaben auf mehrere Schultern und nicht nur auf einen Rücken! Dann werden wir auch in Zukunft sportlichen Erfolg haben und weiterhin viele gesellige und schöne Stunden in unseren Vereinen verbringen können.

Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit !

## **7. b) Der Bericht der Sportleitung und der Jugendleitung**

Friedel Pielack hielt ihren Bericht mündlich und erklärte:

Es waren zwei schlechte Jahre für den Sport, aber wir bauen so langsam wieder auf. Schützenfeste sind wieder am laufen, und das Training läuft bei den meisten Vereinen auch wieder. Schön ist, wenn alle Mitglieder zum Verein gehalten haben und sich jetzt wieder einfinden.

Mit der Mitteilung über die Vergabe der beiden Gewehre hatte ich auch eine Bitte angehängt und zwar wollte ich die Fachverbandsmeisterschaften attraktiver gestalten. Drei Sportleiter aus dem Bogenbereich habe ich angesprochen und auch Zusagen erhalten, so dass wir eine Meisterschaft auch im Bogenbereich anbieten können.

Leider hat kein Verein auf die Bitte reagiert, Vorschläge zu machen, was wir noch ausrichten können.

Mit Sommerbiathlon hatte ich es ja schon versucht, Strecke, Streckenposten, Stand, alles war Stand by, aber leider war die Beteiligung so gering, dass ich das absagen musste.

Was ich sehr positiv empfunden habe, war die Rückmeldung einiger Vereine, die freiwillig auf das Gewehr verzichtet haben zugunsten der Vereine, die wirklich Bedarf haben.

Vielen Dank dafür. Eine Rückmeldung ist immer sehr hilfreich.

Für 2022 werden wir keine Fachverbandsmeisterschaften ausrichten, dafür wollen wir es 2023 im April/Mai wieder versuchen. Natürlich bin ich für Vorschläge immer noch sehr offen, es soll doch ein attraktives Schießen werden, wo wir uns Treffen und uns auch mal wieder unterhalten können.

Eine große Bitte nochmals an euch, wenn Neuwahlen gelaufen sind, bitte sendet die neuen Adressen samt Mail-Adressen auch an mich.

### **7. c) Der Bericht der Schatzmeisterin**

Der Bericht lag schriftlich aus. Da Julia Riese aufgrund von Schichtarbeit nicht anwesend sein konnte, referierte der Präsident Peter Cyron die Zahlen. Die Haushaltsabschlüsse 2019 und 2020 lagen zur Kenntnisnahme aus und sind Anlagen des Protokolls.

### **7. d) Der Bericht des Referenten für Waffenrecht**

Der Bericht von Dietmar Scholz lag schriftlich vor:

Was ist neu durch das 3. Waffenrechtsänderungsgesetz?

Bedürfnisprüfung für Sportschützen:

Zukünftig wird klar zwischen einem Bedürfnis zum Erwerb von Sportwaffen (§ 14 Abs. 3 WaffG) und dem zu deren weiteren Besitz (§ 14 Abs. 4 WaffG) getrennt.

Beim Erwerbsbedürfnis ändert sich zur aktuellen Rechtslage nichts: weiterhin sind monatliche, regelmäßige oder achtzehn unregelmäßige Trainingstermine über den Zeitraum eines Jahres nachzuweisen, um bei seinem Schießsportverband eine Bescheinigung zum Erwerb einer Sportwaffe zu erhalten. Hiermit kann man dann bei seiner Behörde einen Voreintrag beantragen. Um seinen Waffenbestand weiter behalten zu dürfen, finden zukünftig zwei Überprüfungen statt, einmal fünf und einmal zehn Jahre nach Erwerb der ersten waffenrechtlichen Erlaubnis.

Hierbei muss nachgewiesen werden, dass man in den letzten vierundzwanzig Monaten vor der Prüfung quartalsweise oder regelmäßig sechs Mal im Jahr mit seinen Waffen trainiert hat.

Unterschieden wird hier noch zwischen den Waffenarten Kurz- und Langwaffen: Besitzt man beide, muss man auch jeweils mit einer Kurz-, wie mit einer Langwaffe diese quartalsweisen oder sechs Termine nachweisen. Beschränkt sich jedoch der Besitz auf lediglich eine Waffenart, muss man auch nur hiermit entsprechend trainiert haben.

Sind seit Erteilung der ersten waffenrechtlichen oder Munitionserwerbserlaubnis aber schon mehr als zehn Jahre vergangen, beschränkt sich dann die behördliche Überprüfung allein auf die weitere Mitgliedschaft im Schießsportverein und -verband.

Magazine:

Nunmehr sollen alle Wechsellmagazine für Zentralfeuermunition – auch von Repetierwaffen – dann verboten sein, wenn sie mehr als zehn Patronen für Langwaffen oder zwanzig Patronen für Kurzwaffen aufnehmen können.

Randfeuerwaffen und deren Magazine sind vollständig von der Regelung zu Magazinen ausgenommen! Für alle Altbesitzer, die bereits vor dem 13. Juni 2017 ein größeres Magazin besessen haben, bot sich die Möglichkeit bis zum 1. September 2021 diese Magazine bei der örtlichen Waffenbehörde anzumelden. Hat jemand aber solche vorbeschriebenen Magazine nach dem Stichtag erworben oder benötigt ein Sammler oder Schießsportler zukünftig ein Magazin über den vorgenannten zulässigen Kapazitäten, weil dieses zu seinem Sammelgebiet gehört oder er einer entsprechenden Schießdisziplin nachgeht, bleibt diesem nur beim Bundeskriminalamt (BKA) eine Ausnahmegenehmigung nach § 40 Abs. 4 WaffG zu beantragen. Nach den bisherigen Erfahrungen werden solche Ausnahmen aus Vertrauensschutzgründen recht unproblematisch erteilt.

Neue wesentliche Waffenteile:

Als neue wesentliche Teile und damit waffengleich zu behandelnde Teile wurden das Gehäuse, bei teilbaren Gehäusen das Gehäuseoberteil und -unterteil sowie, bei teilbaren Verschlüssen, der

Verschlusskopf und der Verschlussträger definiert. Dabei soll das Gehäuseoberteil immer das Teil sein, welches den Lauf und/oder Verschluss und das Gehäuseunterteil das, welches die Abzugsgruppe ummantelt.

Wer spezielle Probleme bzw. Fragen hat, darf mich gerne ansprechen oder anrufen (Tel. 0177-6159520) oder anmailen (dietmar@diescholzens.com)

Ich wünsche ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr 2022.

## 8. Aussprache über die Berichte

Tom Wille, Vorsitzender des Schützenvereins Huchting u. Umgg., rief dazu auf, den Fachverband mehr Geltung zu verschaffen. Es ist der Fachverband, der mit seiner Meisterschaft immerhin die „Bremer Meisterschaften“ ausrichte. Man müsse dafür die Vorsitzenden und Sportleiter „an die Ohren packen“.

Kommunikation sei entscheidend und man müsse mehr in die Vereine gehen, zu den Schützenfesten, zu den Veranstaltungen.

## 9. Bericht der Kassenprüfer

Gudrun Adickes gab folgenden Bericht ab:

Liebe Schützenschwestern,  
liebe Schützenbrüder,

Am 15.06.2022 wurde die Kasse 2019/2020 des Fachverbandes von Gudrun Adickes im Hause Adickes, Wilhelm-Busch-Straße 6 geprüft.

Neben der bereits Genannten war noch der 1. Schriftführer Holger Gatz anwesend. Der 2. Kassenprüfer Ingo Vemmer und die 1. Schatzmeisterin Julia Riese waren arbeitsbedingt verhindert.

Alle Belege lagen vor, waren korrekt verbucht und wurden mit den Kontoauszügen der WESPA abgeglichen. Seitens des Kassenprüfers gibt es keine Beanstandungen und ich bescheinige der Schatzmeisterin Julia Riese eine vorbildliche Kassenführung per EDV.

## 10. Entlastung des Schatzmeisterin und des Gesamtpräsidiums

Da es keine weiteren Fragen oder Anmerkungen zu den Berichten gab, beantragte Gudrun Adickes die Entlastung der Schatzmeisterin und des Gesamtpräsidiums.

Die Entlastung wurde einstimmig erteilt.

## 11. Wahlen

Folgende Wahlen wurden durchgeführt und einstimmig angenommen:

### 11.a) Wahlen laut Satzung § 9 Block 2 für 4 Jahre (volle Amtszeit)

- Vizepräsident, bisher Horst Heitmann  
Neu gewählt wurde Tom Wille, der die Wahl annahm.
- 1. Schriftführer/Schriftführerin  
Wiedergewählt wurde Holger Gatz, der die Wahl annahm.
- 2. Sportleiter, bisher Theo Hille  
Die Position blieb unbesetzt

Die Wahlen wurden an dieser Stelle unterbrochen. Theo Hille wurde für seine 19jährige Arbeit als Sportleiter Pistole zum Ehrenmitglied des Fachverbandes Schießen Bremen ernannt. Leider war unser Präsidiumsmitglied Theo Hille unpässlich und konnte daher an unserem Delegiertentag nicht teilnehmen. Die Ehrenurkunde sowie der schön gestaltete und gut gefüllte Präsentkorb wird ihm schnellstmöglich nachträglich überreicht.

- 1. Schatzmeister/Schatzmeisterin  
Julia Riese wurde wiedergewählt. Eine schriftliche Annahme der Wahl lag vor.
- 1. Jugendsportleiter/Jugendsportleiterin  
Die Position blieb unbesetzt

### **11.b) Wahlen laut Satzung § 9 Block 1 auf 2 Jahre (halbe Amtszeit)**

Die Positionen 2. Schriftführer:in, 2. Schatzmeister:in, 2. Jugendleiter:in blieben unbesetzt.

### **11.c) Kassenrevisoren/innen aus Bremen-Stadt und Bremen-Nord**

Für Bremen-Stadt wurde gewählt Paul Philipp Mühlenbeck von der Bremer Schützengilde und für Bremen-Nord Carsten Sanders vom Blumenthaler Schützenverein. Beide nahmen die Wahl an.

## **12. Haushaltsvoranschlag 2020 und 2021**

Der Haushaltsvoranschlag wurde schriftlich vorgelegt und orientiert sich laut Julia an den vorhergehenden Haushalten unter Berücksichtigung geringer zugewiesener Mittel.

Der Haushalt wurde einstimmig angenommen.

## **13. Anträge**

Anträge lagen nicht vor.

## **14. Verschiedenes**

Folgender Termin wurde angekündigt:

- 26. November 2022 – Landessporttag des LSB Bremen  
Hierzu rief der Schriftführer Holger Gatz auf, die Stimmen zu nutzen und zahlreich teilzunehmen.

Übergabe Luftgewehre an die Jugend:

Sportleiterin Friedel Pielack kam die Aufgabe zu, Feinwerkbau-Gewehre an folgende Vereine zu übergeben:

Wulsdorfer Schützenverein von 1861 e. V. FWB LG 800 Evolution blau

Vegeacker Schützenverein von 1852 e. V. FWB LG 800 Junior

## **15. Beschlussfassung der Orte der Delegiertentage: 2023 Bremen-Nord und 2025 Bremerhaven, 2027 Bremen-Stadt**

- Für den Delegiertentag 2023 in Bremen-Nord hat der Blumenthaler Schützenverein als Tagungsort zugesagt.  
Für 2025 wurde der Geestemünder Schützenverein vorgeschlagen.  
Beide Vorschläge wurden einstimmig angenommen.
- Der Delegiertentag 2027 soll stattfinden bei der Bremer Schützengilde, so die Zusage vom anwesenden Sportleiter der Gilde Paul Philipp Mühlenbeck.
- 

Nachdem es keine weiteren Wortmeldungen gab, wurde die Versammlung mit einem Dank an die Delegierten durch den Präsidenten Peter Czyron um 21.15 Uhr geschlossen.

---

Peter Czyron  
Präsident

---

Holger Gatz  
1. Schriftführer als Protokollführer